

18/2003 - April 2003 Blatt/Page 1

---

### **Polytron SE Ex HT - Ein Messkopf für die heiße Zone**

Polytron SE Ex HT ist ein neues Gaswarngerät der Dräger Safety AG & Co. KGaA (Lübeck) zur Detektion brennbarer Gase und Dämpfe in sehr heißen Umgebungen (bis zu 150 °C). Eine Anwendung ist beispielsweise die Überwachung von Gasturbinen auf gefährliche Erdgas-Leckagen. Hier müssen die Gassensoren (Messköpfe) so dicht wie möglich an den Gasturbinen - oftmals unterhalb der Schallschutzhaube - installiert sein, eben im sehr heißen Bereich. Wird dort austretendes Gas detektiert, alarmiert ein Gaswarnsystem frühzeitig und/oder leitet Gegenmaßnahmen ein.

Basierend auf einer jahrzehntelangen Erfahrung mit Wärmetönungssensoren hat die Dräger Safety diesen neuen Sensor entwickelt, der auch bei hohen Umgebungstemperaturen brennbare Gase und Dämpfe zuverlässig im Bereich 0 bis 100 % der Unteren Explosionsgrenze (UEG) detektiert. Hierzu waren insbesondere auch hinsichtlich des Explosionsschutzes und der Temperaturbeständigkeit der verwendeten Materialien aufwändige Maßnahmen erforderlich.

Der Messkopf Polytron SE Ex HT zeichnet sich durch seinen weiten Einsatztemperaturbereich von - 50 °C bis + 150 °C, spezielle vergiftungsbeständige Sensorelemente und einen robusten temperaturbeständigen Klemmenkasten (galvanisiertes Gussgehäuse) aus. Die Zulassung „Kategorie II 2G“ zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 und Zone 2 entspricht den verschärften Anforderungen der Richtlinie 94/9/EG (ATEX).

Gemeinsam mit Auswertesystemen wie z.B. Regard Ex oder Polytron SE Ex entsteht ein sehr flexibles und erweiterungsfähiges Gaswarnsystem, das mit allen anderen Polytron-Transmittern kombiniert werden kann.

Ansprechpartner für die Redaktion:  
Dräger Safety AG & Co. KGaA  
PR und Fachpresse  
Revalstraße 1  
D – 23560 Lübeck  
Telefon +49 451 8 82-21 85  
Telefax +49 451 8 82-31 22  
burkard.dillig@draeger.com  
Internet: <http://www.draeger.com>